



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jan Schiffers AfD**
vom 23.02.2020

Schwangerschaftsabbrüche in Bayern nach Geschlechtszugehörigkeit

Nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e. V. nimmt die Zahl der Abtreibungen intersexueller Föten in den letzten Jahren zu.

Ich frage die Staatsregierung:

Wie verteilen sich die im Freistaat Bayern in den vergangenen fünf Jahren vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche aufgeteilt auf die Geschlechtszugehörigkeit (bitte aufgelistet nach dem jeweiligen Jahr und der Geschlechtszugehörigkeit weiblich, männlich, intersexuell)? 1

Antwort

des **Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**
vom 30.03.2020

Wie verteilen sich die im Freistaat Bayern in den vergangenen fünf Jahren vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche aufgeteilt auf die Geschlechtszugehörigkeit (bitte aufgelistet nach dem jeweiligen Jahr und der Geschlechtszugehörigkeit weiblich, männlich, intersexuell)?

Die Geschlechtszugehörigkeit des Fötus bei einem Schwangerschaftsabbruch ist kein Erhebungsmerkmal der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche nach den §§ 15–18 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG). Statistische Daten hierzu liegen nicht vor.

Das Bayerische Schwangerenilfeergänzungsgesetz (BaySchwHEG) wiederum regelt lediglich die Zulassung und Überwachung von Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden.

Daten über einzelne Eingriffe werden danach nicht erhoben. Dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege liegen zu der gestellten Frage daher keine Erkenntnisse vor.